

Liebe Sextanerinnen und Sextaner,

liebe Eltern, große und kleine Geschwister, Omas und Opas und alle anderen wichtigen Menschen, die Ihr an diesem ersten richtigen Tag an Eurer neuen Schule mit ins Küstengymnasium gebracht habt.

Und natürlich auch liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Paten, lieber Chor!

Keine Angst, es ist nicht wie bei der Übertragung der Neujahrsansprache 1986 des damaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl als die ARD versehentlich die Vorjahresrede ausstrahlte.

Ich bin ja auch keine Kanzlerin, sondern nur die Orientierungsstufenleiterin Eurer neuen Schule und damit für die nächsten drei Jahre nach der Klassenleitung die Hauptansprechpartnerin für Euch und Eure Eltern.

Eben habe ich Euch so begrüßt, wie ich normalerweise unsere neuen Schülerinnen und Schüler am Küstengymnasium willkommen heiße. Dieses Jahr ist aber vieles nicht normal, weil sich in unseren Leben seit März so einiges verändert hat.

Aus diesem Grund durften Euch heute leider nur zwei Personen begleiten. Mir waren meine Besuche in Euren Grundschulklassen, auf die ich mich immer sehr freue, nicht möglich, da Ihr einen Großteil des letzten Halbjahres mit den Euch übermittelten Aufgaben allein Zuhause arbeiten musstet. Und wir mussten trotz des sommerlichen Wetters unter einem Mund-Nasen-Schutz schwitzen bis wir unsere Plätze mit Mindestabstand zur nächsten Familie in der Turnhalle eingenommen hatten. Diesen Mund-Nasen-Schutz sollt Ihr auf noch unbestimmte Zeit immer dann tragen, wenn Ihr in unserer Schule unterwegs seid: auf dem Weg in den Klassenraum, in die Pause oder aber auch zur Toilette. Wenn Ihr auf Klo wollt, müsst Ihr erst einmal sehen, ob es leer ist, z.B. durch ein fröhliches Hallo, das Ihr ruft, denn derzeit darf immer nur ein Kind allein in den WC-Räumen sein. Unsere Bildungsministerin rät darüber eindeutig dazu, auch im Unterricht die Maske aufzubehalten, vor allem in den ersten zwei Schulwochen, weil viele Menschen COVID-19 als unliebsames Souvenir aus dem Urlaub mitgebracht haben. Auf den Fluren gilt wie im Straßenverkehr das Rechts-Geh-Gebot und und und. Eure Klassenleitung wird Euch mit all diesen Regeln vertraut machen, die die meisten von Euch aber sicher schon in Ruhe mit Euren Eltern besprochen haben.

Tatsache ist, dass eine kitschige Schneekugel oder das vielzitierte „lausige“ T-Shirt, das das einzige ist, das man aus dem Urlaub mitgebracht bekommen hat, deutlich bessere Urlaubsmitbringsel wären.

T-Shirt ist ein super Stichwort: Wenn Ihr auf den Stehtisch vor Euch schaut, dann liegt dort ein Schul-T-Shirt, damit Ihr allen voller Stolz zeigen könnt, dass Ihr jetzt zu uns gehört. Neben dem T-Shirt liegt noch etwas: ein Flyer unseres Schulfördervereins, des VFF. Und damit sind wir bei den Dingen, die erfreulicherweise gleichbleiben. Wie jedes Jahr hat der

Verein der Freunde und Förderer unseres Gymnasiums auch in diesem Jahr wieder Geld gegeben, damit wir jedem von Euch dieses Schul-T-Shirt, überreichen können. Darüber hinaus verdanken wir es in diesem Jahr mit Haushaltssperre auch dem VFF, dass diese Einschulung durch mit weißen Hussen geschmückte Stehtische und einen kleinen Blumenschmuck wenigstens ein wenig festlich anmutet. Denn das habt Ihr schließlich an diesem besonderen Tag verdient, liebe Schülerinnen und Schüler. Und ja, liebe Eltern, sie verstehen den ebenfalls auf dem Stehtisch liegenden Kugelschreiber ganz richtig als Wink mit dem Zaunpfahl bei dieser Gelegenheit doch gleich dem VFF beizutreten, damit auch die zukünftigen Jahrgänge diese Geschenke überreicht bekommen können. Sie können ausgefüllte Anträge einfach auf den Tischen liegen lassen, dann reichen wir diese an Frau Hagen, die Vorsitzende des VFF, weiter.

Eigentlich hätte noch ein weiteres Begrüßungsgeschenk für Euch auf dem Tisch liegen sollen: ein USB-Stick. Die Firma Gollan, die sich netterweise bereit erklärt hatte, Euch für den Start in die systematische Arbeit mit dem Computer diesen USB-Stick zu sponsern, hat mir gestern leider mitgeteilt, dass Eure Sticks aufgrund von Lieferschwierigkeiten, noch nicht eingetroffen sind. Aber seht es positiv: dann gibt es später noch einmal an einem anderen Tag ein Geschenk.

Auch wenn vieles anders ist, so sind wir in der Schule wenigstens wieder alle beisammen, auch wenn wir Lehrer, weil wir im Gegensatz zu Euch nicht nur zu den Kindern eines Jahrgangs Kontakt haben, sondern „kohortenübergreifend“ eingesetzt sind, immer den Mindestabstand von 1,5 m zu Euch halten sollen. Bitte denkt an diese Regel auch gleich, wenn Ihr mit Eurer neuen Klassenleitung in den Klassenraum geht.

Dort lernt Ihr dann Eure neuen Klassenkameradinnen und -kameraden schon einmal ein wenig kennen und Eure Klassenleitung sagt Euch alles, was Ihr für diese Woche, die sogenannten „Kennenlertage“ wissen müsst. Mehr will ich aber nicht spoilern.

Für Euch ist noch wichtig zu wissen, wie Ihr Eure Familien wiederfindet. Herr Rienhoff und Frau Apel nehmen die Erwachsenen gleich mit in die kleine Turnhalle, wo wir Sie schon einmal mit den Grundpfeilern unserer Zusammenarbeit vertraut machen wollen. Denn all unsere Bemühungen in der Schule können nur dann wirklich Erfolg haben, wenn Lehrkräfte und Eltern gemeinsam an einem Strang ziehen.

Im Anschluss an Eure erste Stunde führt Eure Klassenleitung Euch zurück auf den Schulhof vor der kleinen Turnhalle, wo Ihr dann Eure Familien wiederseht und dann hoffentlich den Tag noch schön ausklingen lasst.

Zum Schluss darf ich Euch noch ein paar für Euch in der nächsten Zeit sehr wichtige Personen vorstellen: Eure Patenschülerinnen und -schüler, die sich bereits auf die Aufgabe freuen, Euch in der ersten Zeit am Küstengymnasium mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Eure Paten sind

Klasse 5a (Ri/Bu)	Mette Hubka Mia Techau
Klasse 5b (Lf/Gö)	Lisa Bath Hannah Ehlers Jan Niclas Papke
Klasse 5c (Li/An)	Lasse Albers Ole Geberbauer Julia Rothe
Klasse 5d (Brg/Hsp)	Finn Hering Marika Siems Bennett Wager

Und ich kann mich noch lebhaft daran erinnern, wie Mia / die Drei / Marika vor fünf Jahren in meine 5a eingeschult wurden.

Ihr seht, wir sind alle gerne für Euch da: Eure Klassenleitungen, Eure Paten, unser Schulsozialarbeiter Marco Gregorius, der immer eine offene Tür hat – übrigens für Schüler wie für Eltern - und natürlich auch ich. Da kann doch eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Von daher: Seid uns und seien Sie uns damit herzlich Willkommen am Küstengymnasium!

Die Klassenleitung der

5a Ri / Bu

5b Lf / Gö

5c An / Li

5d Brg / Hsg

rufen Euch nun einzeln auf. Wenn Ihr Euren Namen hört, kommt Ihr bitte mit Eurer Schultasche und Eurer Maske auf die Bühne, denn von da aus geht es direkt ins Klassenzimmer, aber natürlich erst, nachdem Eure Familie ein Foto von Eurer Klasse machen konnte. Auf der Bühne angekommen müsst Ihr Kinder als eine Klasse dann auch keinen Mund-Nasen-Schutz mehr tragen und auch keine 1,5 m Abstand zueinander wahren.

Ich wünsche Euch von Herzen alles Gute für den Start am Küstengymnasium! Möge Eure Schulzeit so sonnig sein wie der heutige Tag!